

Anlage 1

Quartalsbericht zum 30. September 2018

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresverlust in Höhe von 415,4 TEUR prognostiziert.

Per 30. September 2018 wird ein **vorläufiges Betriebsergebnis** von **-353,7 TEUR** erreicht. Es fällt damit per 30. September 2018 um 42,1 TEUR schlechter aus als geplant.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2018	Plan per 3. Quartal	Ist per 3. Quartal	Abw. Plan /Ist per 3. Quartal
Hausmüllentsorgung	17,3	13,0	13,0	0,0
Hausgerätesammlung	2,6	1,9	1,9	0,0
Sperrmüllentsorgung	2,7	2,0	2,0	0,0
Altpapierverwertung	7,1	5,3	-19,0	-24,3
Containerentsorgung	8,9	6,7	6,7	0,0
Manuelle Reinigung	2,3	1,7	1,7	0,0
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-319,2	-239,4	-235,7	3,7
Betrieb des BHKW	1,7	1,3	1,3	0,0
Bewirtschaftung der Wertstoffcontainerplätze	0,6	0,4	0,4	0,0
Bioabfalleinsammlung	12,0	9,0	9,0	0,0
Summe I	-264,0	-198,1	-218,7	-20,6

Für die Kostenstellenergebnisse der übrigen Bereiche ergibt sich im Einzelnen folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2018	Plan per 3. Quartal	Ist per 3. Quartal	Abw. Plan /Ist per 3. Quartal
Bauhof/Entwässerung/Innerstädtische Transportleistungen	0,0	0,0	-33,9	-33,9
Verkehrstechnik	0,0	0,0	-9,8	-9,8
Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	0,0	0,0	45,8	45,8
Straßenreinigung / WD / Reinigungsenkel	20,9	15,7	17,7	2,0
Grünflächenunterhaltung	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedhofswesen	-172,3	-129,2	-172,0	-42,8
Beschäftig. ALG II	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige	0,0	0,0	17,2	17,2
Summe II	-151,4	-113,5	-135,0	-21,5

Die **Umsatzerlöse** lagen um 977,6 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2018.

Ohne Berücksichtigung des geänderten Ausweises der Inanspruchnahme/Zuführung Rückstellung Ausgleichsverbindlichkeit in Höhe von -425,4 TEUR beträgt die Abweichung zu den Planwerten per 30. September 2018 -552,2 TEUR.

Die wesentlichen Abweichungen sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

		dav.		
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	-175,4		witterungsbedingt konnten Profilierungsarbeiten nur eingeschränkt durchgeführt werden und entsprechend Beauftragung TBA	
Bioabfalleinsammlung	-92,5	-12,2	Stichtags- betrachtung (Inanspruchnahme/Zuführung) Rückstellung Ausgleichsverbindlichkeit zum Jahresende*	
Erlöse aus der Abfallgrundgebühr für Sammlung und Verwertung	-66,8	-66,8		saisonale Abhängigkeit
Hausmüllentsorgung	-235,8	-225,5		-
Sperrmüllentsorgung	-23,1	-25,8		-
Containerentsorgung	-50,1	-26,3		geringeres Aufkommen
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	176,0	62,5		höheres Aufkommen
Straßenreinigung / WD / Reinigungsengel	-117,0	-145,8		strenger Winter Anfang 2018, in Kausalität mit Rückgang Umsätze Bauhof
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-160,5		per III/2018 geringerer Zuschussbedarf in Kausalität mit geringerem Materialaufwand (i. W. Material-/Stromkosten)	
Altpapierverwertung	-45,9		zum 1. Juli 2018 deutlich gesunkener Papiererlös je t	
Verkehrstechnik	-29,3		entsprechend Beauftragung TBA	
<u>Grünflächenunterhaltung</u> Grünflächenverwaltung	-68,0		i. W. per III/2018 geringerer Zuschussbedarf in Kausalität mit geringerem Materialaufwand	
Landschaftspflege	-86,6		i. W. per III/2018 geringerer Zuschussbedarf aufgrund saisonaler Abhängigkeit (Kausalität mit geringerem Materialaufwand)	
Betrieb des BHKW	25,7		BHKW wurde noch bis zum 30.06.2018 betrieben	
Friedhofswesen	-25,3		rückläufige Fallzahlen	
Beschäftigt. ALG II	-36,4		ungleichmäßige Anzahl Teilnehmer innerhalb eines Jahres	

* Gemäß Schreiben des Instituts der Wirtschaftsprüfer sind die Bildung und spätere Inanspruchnahme der Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit künftig unter dem Posten "Umsatzerlöse" zu erfassen. Bisher wurden diese Posten unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Die „**Sonstigen betrieblichen Erträge**“ lagen um 115,8 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2018.

Die wesentlichen Abweichungen sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigungsengel	24,3	Zuschuss Reinigungsengel, Eingliederungszuschuss
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-107,4	Stichtagsbetrachtung Inanspruchnahme Rückstellung Nachsorge Deponie (Buchung zum Jahresende)
Friedhofswesen	-51,8	i. W. fehlende Ruherechtsentschädigung, da entsprechende Bescheide (jährlich) erst im Oktober 2018 vorlagen sowie keine Abrechnung per III. Quartal
Beschäftig. ALG II	10,2	ungleichmäßige Anzahl Teilnehmer innerhalb eines Jahres

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** lagen um 284,7 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2018.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-10,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigungsengel	-46,3
Hausmüllentsorgung	-11,1
Bioabfalleinsammlung	-10,8
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	-22,8
Grünflächenunterhaltung	-17,9
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-137,7
Friedhofswesen	-13,3

Der geringere Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steht prinzipiell in Kausalität zum Umsatzrückgang.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** lagen um 54,5 TEUR unter den Planwerten des 30. September 2018.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-10,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	45,0	i. W. höhere Kosten Restmüllverbrennung (neuer Entsorgungspartner ab 6/2018) sowie Verwertung Altholz
Bioabfalleinsammlung	-18,8	geringeres Aufkommen Biomüll per III. Quartal
Erlöse aus der Abfallgrundgebühr für Sammlung und Verwertung	-28,4	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen, geringere Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Abfallratgeber IV. Quartal)
Friedhofswesen	-25,2	i. W. geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen
<u>Grünflächenunterhaltung</u> Grünflächenverwaltung	-46,1	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen
Landschaftspflege	3,5	-
Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigungssengel	11,6	i. W. Winterdienst Dritte

Der **Personalaufwand** lag um 479,0 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2018.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-20,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Hausmüllentsorgung	-78,8
Altpapierverwertung	-24,1
Manuelle Reinigung	21,6
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-40,7
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	-32,6
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-27,8
Grünflächenunterhaltung	-65,9
Friedhofswesen	-47,4
Beschäftig. ALG II	-30,2
Verwaltung/Personalrat/Wachdienst	-88,8

Grundsätzlich sind in den geplanten Werten die Zahlungen für die Jahressonderzahlung und die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) enthalten, welche erst im vierten Quartal zur Auszahlung kommen.

Des Weiteren sind Verschiebungen aufgrund von Einsätzen von Mitarbeitern in anderen als ihren Stammbereichen zu verzeichnen. Auswirkungen haben auch später als geplant realisierte Nachbesetzungen, die auch tarifbedingt zu geringeren Personalkosten führen. Auch Langzeiterkrankungen führen zu rückläufigen Personalaufwendungen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen um 281,8 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2018.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-10,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Friedhofswesen	14,9	i. W. höherer Reparatur- und Instandhaltungsbedarf, hier Sanierung Ofen, sowie div. gegenläufige Posten*
Hausmüllentsorgung	-25,1	i. W. Reparatur-/Instandhaltungskosten sowie div. Posten*
Betrieb des BHKW	17,8	i. W. lfd. Aufwand, Reparatur-/Instandhaltungskosten und Rechts-/Beratungskosten, gegenläufig Energiekosten und div. Posten*
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	-10,9	i. W. Kfz-Reparaturkosten sowie div. Posten*
Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigungsgel	10,1	i. W. höherer Reparatur- und Instandhaltungsbedarf sowie Kfz-Kosten
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-19,6	div. Posten*
Übrige	-222,6	i. W. per III/2018 geringere Aufwendungen für Reparaturen/Instandhaltung (149,2 TEUR), keine buchhalterische Erfassung von Abschluss-/Prüfungskosten (erfolgt am Jahresende) sowie div. Posten*

* Hierbei handelt es sich um mehrere verschiedene Konten mit Abweichungen zu geringen Beträgen (positiv als auch negativ), die in der Summe dazu führen, dass sie dem Auswahlkriterium entsprechen. Von einer Erläuterung jedes einzelnen Kontos wird abgesehen.

Berichterstattung zur Risikoüberwachung III. Quartal 2018

Im Ergebnis der quartalsweisen Überwachung hat sich derzeit kein Handlungsbedarf ergeben. Es wird aber auf folgendes Risiko hingewiesen:

Aufgrund der zwischenzeitlich erheblichen Verminderung der Abzinsungssätze nach § 253 Abs. 2 HGB und einer in etwa gleichbleibenden Teuerungsrate ist langfristig damit zu rechnen, dass die zweckgebundenen Rücklagen vor Ablauf des Nachsorgezeitraums der Deponie aufgebraucht werden. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Rücklagenbildung gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) nicht absehbar. Eine Refinanzierung durch die Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühren ist mit dem Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) jedoch nicht vereinbar, so dass der Eigenbetrieb keine Möglichkeit hat, die eintretenden Zinsverluste zu decken.

Das Risiko wurde im Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2016 mit der Bildung einer Rückstellung zum Ausgleich drohender Zinsverluste in Höhe von 1.720.000,00 EUR berücksichtigt.

Anlagen:

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Risikoüberwachung